

# RUND UM DEN ERDBALL

## Spiegel der Ereignisse

### König des „Dritten Reichs“

Wie die Nazis in Deutschland ihre Hoffnung auf England setzen, so legen die ungarischen Nazis Jahre hindurch ihre Hoffnung auf den bekannten Zeitungsmagnaten Vord Rothemann. Er sollte dem bereits „erwachten“ ungarischen Dritten Reich auf die Beine helfen.

Nun veröffentlicht Vord Rothemann eine Erklärung, wonach die erscheinenden Magnaten (das sind ungefähr dieselben wie in Deutschland die Nazis) ihm den „apostolischen ungarischen Königsthron“ angeboten hätten. Er sollte nicht nur einmaliger Zeitungsmagnat sondern gleichzeitig König des Dritten ungarischen Reiches sein. Wie es heißt, ist Vord Rothemann, der Zeitungsmagnat in England, jüdischer Abstammung. Das wäre doch eine schöne Kombination gemeldet: Apostolischer König, Zeitungsmagnat von England, eventuell Funktionär der jüdischen Kultusgemeinde und Beherrscher des Dritten Reiches.

### Laßt sie betteln geh'n, wenn ...

Das was sich in Deutschland Sondergericht nennt, führt in Ungarn den Namen Staatsgericht. Vor dem Staatsgericht fand dieser Tage der 19-jährige Arbeitslose Szabolc unter der Anklage des Raubens. Szabolc hat nämlich im Verein mit zwei anderen, die nicht festgenommen werden konnten, einen Heberfall auf einen Apotheker gemacht. Und nun sollte er sich vor dem Staatsgericht verantworten. Der angeklagte Arbeitslose erzählt:

„Ich bin seit zwei Jahren arbeitslos, seit länger als einem Jahr obdachlos, seit drei Tagen hatte ich nichts im Mund gehabt. Es blieb mir nichts anderes übrig, als einen Heberfall zu machen, um meinen Hunger stillen zu können.“

Darauf laute ihm der Vorsitzende des Gerichtes: „Wollen Sie, junger Mann, daß es das höchste Ziel des Menschen ist, seinen Bedarf zu erfüllen, d. h. zu arbeiten? Arbeiten muß man, können muß man und wenn es nötig ist, muß man auch bluten. Aber rauben, um vergnügt zu leben, das können wir nicht dulden.“

Der Arbeitslose: „Ich bitte schön, ich war arbeitslos, was konnte ich tun?“

Der Vorsitzende: „Die Arbeitslosigkeit zwingt Sie nicht, zu rauben, höchstens auf die Straßen zu gehen und mit dem Hut in der Hand zu betteln. Ungarn ist ein freies Land und ermöglicht es jedem seiner Bürger, frei zu betteln.“

Jetzt müssen wir, was ein freies Land ist, besonders wenn es ein Drittes Reich ist. Jedem Bürger wird es ermöglicht, frei zu betteln. Das sind auch in Deutschland die Ausschüsse für das Dritte Reich.“

Der jugendliche Arbeitslose wurde vom Staatsgericht zu 15 Jahren Kerker verurteilt.

## Der Schöpfer des ungarischen Numerus clausus — ein Betrüger

Budapest, 21. August. Gegen den ehemaligen Kultus- und Unterrichtsminister Stephan Haller, den Schöpfer des Numerus clausus, erhebt die Staatsanwaltschaft die Anklage wegen Betruges in drei Fällen. Unterdrückung in acht Fällen und trübseliger Arbeit in einem Fall. Diese Punkte hatte Haller als Präsident der Apfelsbrüdererei AG. versucht, wo Anträge mit Kauttionen aufgenommen werden sind, die dann verantragt wurden. Haller hat sich Haller auf seine einflussreichen Verbindungen berufen und zahlreichen Personen höhere Beiträge herausgelockt, unter dem Vorwand, daß er ihnen verschiedene Ämtern und Beförderungen verschaffen wird. Schließlich wird er beschuldigt, einen Dampfer zu verpfänden zu haben, den er mit Vorbehalt des Eigentumsrechtes gekauft und noch nicht bezahlt hatte. Die Verhandlung in dem aufsehenerregenden Prozeß wird am 14. September stattfinden.

## Unterleibstypus in Bromberg

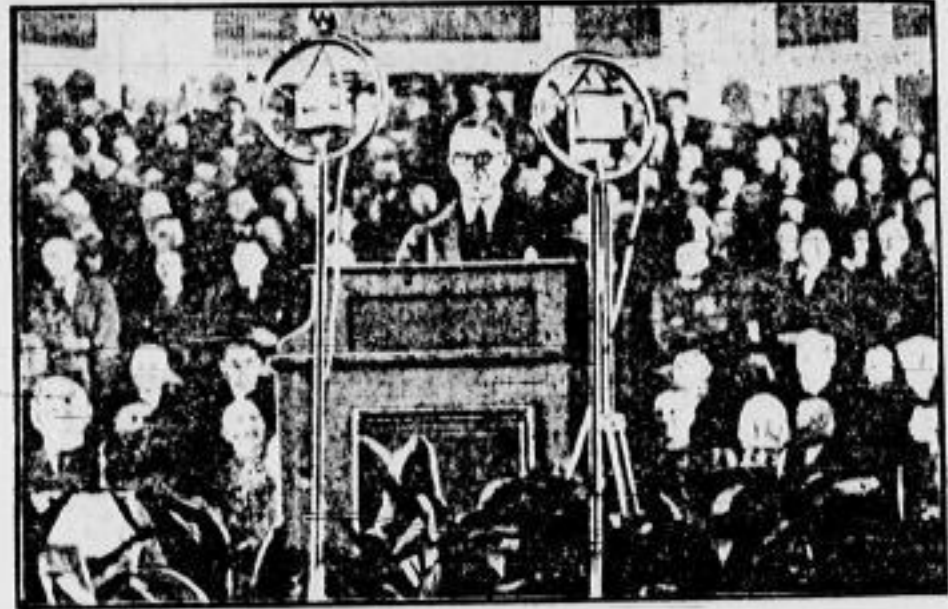
In Bromberg wurden acht Fälle von Erkrankungen an Unterleibstypus festgestellt. In allen acht Fällen handelt es sich um Jugendliche, die von Pestenzellen heimkehrten und die Krankheit auf diese Weise nach Bromberg eingeschleppt hatten. Die Behörden haben die nötigen Maßnahmen getroffen, um einer weiteren Ausbreitung der gefährlichen Krankheit vorzubeugen.

## Selbstmord des Vorsitzenden im Lübecker Calmette-Prozeß



Lübeck, 20. August. Der Vorsitzende im Lübecker Calmette-Prozeß, Richter Dr. Wibel, hat am Sonntag in einem Hamburger Hotel Selbstmord begangen. Die näheren Umstände sind noch nicht bekannt. Dr. Wibel hatte offensichtlich nach Verurteilung des Calmette-Prozesses einen Nervenzusammenbruch erlitten, der seine Überführung in eine Klinik notwendig gemacht hatte. Er soll bereits im Februar Selbstmordabsichten geäußert haben.

entwickelt in Münster sein Programm des Lohnabbaus



## Das 2. Internationale Polarjahr

### Die führende Rolle der Sowjetunion

Die erste Session der internationalen Kommission des 2. Internationalen Polarjahres wurde auf eine Einladung der Unionsoberleitung hin in Ventnor, vom 26. bis zum 29. August 1930, in der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, abgehalten.

Die Durchführung des 2. Internationalen Polarjahres beruht in der Arbeit händiger hydro-meteorologischer Stationen und spezieller Expeditionen. Das Reich der hydro-meteorologischen Stationen in der UdSSR zur Ausführung der Arbeiten, die das Programm des 2. Internationalen Polarjahres vorläuft, besteht gegenwärtig aus 16 Stationen. Davon arbeiten bereits 17, die übrigen 29 werden in diesen Tagen eröffnet. Zum größten Teil liegen diese neuen Stationen hinter dem Polarkreis, zwischen dem Arktischen und dem Beringsmeere.

Die größte Bedeutung haben folgende Stationen: die Station auf der Nordinsel (an dem Nordende des Arktischen Archipels), die Station auf der Ostküste der Komandorski-Inseln, die Station in der Westküste (Kap Thorsen) — der nördlichste Punkt Sibiriens, die Station auf der Kolumbiainsel (die nördlichste Insel in der Gruppe der Aleuten) und die Station Kollon (in der Beringsstraße). Von den südlichen ist besonders wichtig die Station auf dem Südpolgebiet (auf dem Vamir). Außerdem werden sich alle geographischen Oberzentren, die nicht in die erwähnte Zahl der Stationen zur Durchführung des 2. Polarjahres eingeschlossen sind und unter südlicheren Breitengraden liegen, ebenfalls an den Beobachtungen laut dem Programm des 2. Internationalen Polarjahres beteiligen.

Die Polar-Expeditionen zur Zeit, die in diesem Jahre stattfinden, kann man in drei Gruppen teilen: 1. Expeditionen, deren Hauptaufgabe der Bau neuer Stationen im hohen Polargebiet ist; 2. Expeditionen, deren spezielle Aufgaben in keinem Bezug zum 2. Polarjahr stehen, die aber auch Arbeiten für das 2. Internationale Polarjahr ausführen; 3. Expeditionen, die eine spezielle wissenschaftliche Tätigkeit nach dem Programm des 2. Internationalen Polarjahres zu entfalten haben.

Das Arbeitsprogramm zur Durchführung des 2. Internationalen Polarjahres ist gegenwärtig von der UdSSR bereits in Angriff genommen worden. Ganz anders ist die Lage im Ausland. Am 2. Internationalen Polarjahr beteiligen sich offiziell 15 Staaten. Von diesen 15 Staaten ist eine Reihe von Staaten, deren Beteiligung an der Durchführung des Polarjahres keine entscheidende Bedeutung hat, außerdem hat die finanzielle im Ausland sehr nachteilig auf den Verlauf der Vorbereitungen und die Beteiligung einzelner Länder an dieser internationalen Aktion zugewirkt. Gegenwärtig liegen Daten über einige Expeditionen und über die Ziele einzelner Stationen in dem Nordpolargebiet vor. Es ist aber überaus wenig Aussicht auf die Entwicklung intensiver und systematischer Arbeiten seitens der einzelnen Staaten, mit Ausnahme der UdSSR.

Im Arbeitsplan der Internationalen Kommission zur Durchführung des 2. Polarjahres war eine entsprechende Tätigkeit nicht nur im nördlichen, sondern auch im südlichen Polargebiet, in der Antarktis, vorgesehen. Bis heute ist jedoch noch nichts von einem mehr oder weniger abgeschlossenen realen Arbeitsplan in der Antarktis zu hören.

Der größte Teil aller dieser Arbeiten fällt der Sowjetunion zu. Ueberhaupt hat die UdSSR auf diesem Gebiet die führende Rolle.

Der 10. Geburtstag ist für die Sowjetunion nur ein formales Datum. Die Resultate der von der Union während des 2. Internationalen Polarjahres in Aussicht genommenen Arbeiten werden, unabhängig von der Beteiligung der anderen Staaten, ausschlaggebende Werte für die Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR liefern.

Diese Arbeiten sind für die Union nicht Selbstzweck, sondern bilden nur eine bestimmte Etappe einer planmäßigen Erforschung der Welt, einer Überwindung der Nischenaufgaben, die mit den wirtschaftlichen Interessen auf dem Weltmarkt der Union aufs engste verbunden sind.

## Bier Tote, Neben Schwerverletzte durch Kraftwagenunfälle

Paris, 20. August. Am Sonntag ereigneten sich in der Nähe von Rouen und Grenoble wieder zwei schwere Kraftwagenunfälle, bei denen vier Personen getötet und sieben schwer verletzt wurden. In der Nähe von Rouen stieß ein Privatwagen auf der großen Landstraße nach Dieppe mit einem anderen Privatwagen zusammen und kurzge am Unfallort wurde ein dritter Wagen in den bereits umgestürzten Kraftwagen und stürzte zwei Personen, die durch den ersten Unfall nur verletzt worden waren. Drei Insassen des dritten Wagens wurden außerdem schwer verletzt.

Bei Grenoble kam ein Privatwagen auf der durchschnittenen Landstraße ins Schleudern und stürzte in einen Graben. Von den sechs Insassen wurden der Führer und eine junge Dame getötet und vier weitere schwer verletzt.

## Bei der Feldarbeit von einem Wolf angegriffen

Budapest, 20. August. Aus Belgrad wird gemeldet: In der Nähe der südbanischen Stadt Branje wurden auf dem Felde arbeitende Bauern von einem tollwütigen Wolf angefallen. Die Bauern konnten sich nur mit ihren Sichel verteidigen. Der Kampf dauerte eine geraume Zeit, bis es schließlich einem der Bauern gelang, das Tier zu töten. Von drei Bauern, die durch Biß schwer verletzt waren, sind zwei unter Qualen gestorben.

## Im Bett vom Blitz erschlagen

Mie aus Heidemansien in Ostpreußen gemeldet wird, ging in der Nacht zum Sonntag über dem Ort ein starkes Gewitter nieder. Ein Blitzstrahl fuhr durch die Dachanlage in das Haus des Alders Schirrmacher und tötete dessen 19-jährigen Sohn Otto, der in der Nähe des nicht geerdeten Radiosapparates schlief. Die Alderbediente, die sich im gleichen Zimmer befanden, blieben wie durch ein Wunder unversehrt.

## Wirbelsturm und Aschenregen

Buenos Aires, 20. August. Die argentinische Provinz San Juan wurde von einem heftigen Wirbelsturm heimgesucht. Gleichzeitig ging ein starker Aschenregen nieder. Das Unwetter löst mehrere Todesopfer gefordert haben.

## Furchtbare Familientragödie in Oberschlesien

In Krosowka ereignete sich eine furchtbare Missetat. Der Gemeindevorsteher des Dorfes, der 60 Jahre alte Landwirt Schmitz, erlosch seine Frau, seinen 19-jährigen Sohn und seine 13 und 5 Jahre alten Töchter. Dann steckte er das Geschloß in Brand und jagte sich selbst eine Kugel in den Kopf. Die Gründe für die Tat sollen darin zu suchen sein, daß Schmitz sein Amt als Gemeindevorsteher entzogen worden war, weil ein Mitglied der Gemeindevertretung gegen ihn Anzeige erstattet hatte. Es soll in den Gemeindefinanzverhältnissen Unregelmäßigkeiten gegeben haben, die auf die Schuld des Gemeindevorstehers zurückgeführt werden.

## Fabrikant wegen Verdachts der Brandstiftung und des Versicherungsbetruges verhaftet

11. Arnsfeld, 27. August. Der Juniorsel der Seidenfirma Elsborg & Gompertz, Dr. Gompertz, ist wegen Verdachts der Brandstiftung und des Versicherungsbetruges verhaftet worden. Im August 1931 und April 1932 wurden durch Brände in dem Warenlager der Firma erhebliche Warenvorräte vernichtet. Da man trotz Nachforschungen keine Entzündungsurache feststellen konnte, hat sich jetzt der Verdacht gegen den oben Genannten stark verdichtet, daß er das Feuer selbst angelegt habe.

## Eisbrecher im nördlichen Eismeer

11. Woskuz, 20. August. Der Eisbrecher „Sibirjakow“ hat, einer Meldung aus Archangelsk zufolge, die im Eismeer gelegene Insel Komandorski, wie herabgehoben wird, zum erstenmal in der Geschichte umschifft. Der Eisbrecher hat am 26. August eine Expedition angetreten, um den zweiten Teil seiner Aufgabe, eine Fahrt längs der nordasiatischen Küste im Eismeer, durchzuführen.

Beantwortete Briefe: Berlin.

Tage  
Dreie  
8. Jah  
Vor  
Reichs  
Ein  
Die Cr  
Rede der G  
Arbeiterfl  
Kampfnag  
antifaschist  
Wie Cla  
hische Prati  
schliche rote  
mit einem D  
durch den g  
tionen lach  
Hieberba  
dem ganzen  
vollziehen, g  
nein die ge  
eine gericht  
dort hat  
konnte kann  
Revolution d  
Clara Zetkin  
Zur Gl  
wollte in si  
Reichstajler  
Vollmacht zu  
schulte, es w  
als Clara  
Halle jun  
Clara Z  
Schrittführer  
des Sozialen  
zu ihrer gro  
Mit Ha  
Millionen d  
Häusern und  
tensile die  
diese ungebe  
weih aus di  
dieser Befrei  
des Unterbr  
hlichen Vor  
eine des A  
die vertrat